D-02-099-2

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 99 bis 105:
Wir wollen, dass Schutzsuchende ~~schnellstmöglich~~ab dem ersten Tag eine Arbeit aufnehmen können. Unternehmen suchen händeringend nach Mitarbeiter*innen und Arbeitskräften, während es für viele Geflüchtete noch schwierig, für manche sogar verboten ist, eine Arbeit aufzunehmen. Denn wenn Arbeitgeber*innen und Geflüchtete sich einig sind, sollte der Staat Arbeit nicht ~~mit unnötiger Bürokratie im Weg stehen~~verbieten. Wer hierher kommt, sollte seinen Lebensunterhalt auch ~~schnell~~ selbst bestreiten können, sobald es möglich ist. Das entlastet die öffentlichen Kassen, leistet einen Beitrag im Kampf gegen den Fach- und Arbeitskräftemangel – und fördert frühzeitig Integration und Teilhabe.

Begründung

mündlich

weitere Antragsteller*innen

Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Mareike Blümle (KV Karlsruhe-Land); Sebastian Martin Lederer (KV Fürstenfeldbruck); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Finn Schwarz (KV Tübingen); Benjamin Bauer (KV Karlsruhe); Leon Kuderer (KV Ortenau); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Sarah Heim (KV Stuttgart); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Thomas Hentschel (KV Rastatt/Baden-Baden); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Bernhard Herrmann (KV Chemnitz); Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach); Marcel Emmerich (KV Ulm); Jamila Schäfer (KV München); Angelica Schieder (KV Berlin-Kreisfrei); Wilfried Weisbrod (KV Kurpfalz-Hardt); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.